

Jahresbericht 2018

Jahreszielsetzung: Etablieren der Dienstleistung ALFA-Telefon, Präsentation des Jahresberichtes ALFA-Telefon, Lancierung einer Werbekampagne ALFA-Telefon, Durchführen eines Schreibwettbewerbes für Jugendliche.

ALFA-Telefon Implementierung und Entwicklung

Das Werbekonzept, das für die Lancierung konzipiert wurde, hatte sich hauptsächlich auf eine Social Media Kampagne konzentriert. Dies war wohl ein erster Schritt, reichte aber keineswegs, um die verschiedenen Zielgruppen zu erreichen. Das Beratungsangebot müsste vielseitiger und intensiver beworben werden, um die Implementierung zu sichern. Im Februar 2018 wurde deshalb von Alex Biondi Productions ein Vorschlag für ein neues Konzept entworfen, welches Tramwerbung, Kinospots, Plakate und nach Möglichkeit Fernseh- und Radiospots beinhaltet. Die Vorschläge zur visuellen Gestaltung erschienen aussagekräftig und ansprechend.

In einem ersten Schritt sollte versucht werden, Firmen für die neue Werbekampagne zu gewinnen. Zu diesem Zweck wurde USB Sticks mit dem Logo des ALFA-Telefons produziert und das Konzept darauf geladen. Mehr als 100 Firmen wurden angeschrieben. Trotz gezieltem telefonischen Nachfassen konnte keine einzige Firma für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Die SAGS und der Verband Dyslexie Schweiz hatten bei der Bildungsdirektorin um ein Gespräch gebeten. Dieses fand am 8. Februar 2018 statt. Neben Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Silvia Steiner war auch die Generalsekretärin Silja Rüedi anwesend. Robin Hull, Präsident des Verbandes Dyslexie Schweiz und Elisabeth Derisiotis, Geschäftsführerin SAGS vertraten die beiden Institutionen VDS und SAGS. Das Gespräch verlief sehr konstruktiv.

Bereits am 15. Februar 2018 fand ein Folgegespräch für die SAGS statt mit Silja Rüedi und Katharina Götsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Zürcher Bildungsdirektion und zuständig für das Thema Grundkompetenzen. Das ALFA-Telefon wurde seitens der Bildungsdirektion sehr begrüsst und eine engere Zusammenarbeit mit uns gesucht.

Das dritte Gespräch fand am 25. Oktober 2018 statt. Diesmal im MBA (Mittelschul- und Berufsbildungsamt), dem Sitz des inzwischen neu gegründeten

Kompetenzzentrums für Grundkompetenzen. Das ALFA-Telefon sollte ab 2019 unterstützt werden, auch finanziell.

Die SAGS reichte Anfang Dezember 2018 eine entsprechende Dokumentation ein.

Diese wurde so entgegengenommen und gutgeheissen. Auf dieser Basis sollten Anfang Januar 2019 mit einem Leistungsauftrag die Modalitäten der Zusammenarbeit mit der SAGS verbindlich geregelt werden.

Fundraising

Auch im Berichtsjahr wurden laufend Gesuche an Stiftungen eingereicht. Die Konkurrenz ist enorm und die Fundraising-Aufgabe sehr anspruchsvoll. Martin Rickli nahm an einer von Profonds organisierten Weiterbildung bzw. einem Austausch zum Thema teil. Grössere Zuwendungen von Stiftungen erhielt die SAGS im Berichtsjahr von der Otto Beisheim Stiftung, der Hirschmann Stiftung und der Stiftung BUZ. Von den angefragten Kantonen hat der Kanton Schwyz positiv reagiert und uns zwei entsprechende Unterstützungsbeiträge zukommen lassen. Jährliche Zuwendungen wurden von der ZKB und den Mitgliedern des Fördernetzwerkes entrichtet. Die SAGS konnte wiederum auf eine Reihe von Privatpersonen zählen, die mehrmals jährlich spenden. Olympiasieger Nevin Galmarini bedachte die SAGS auch im Berichtsjahr mit einer grosszügigen persönlichen Spende.

Die Firma Valora veranstaltete einen Weihnachts-Büchermarkt und spendete den Erlös der SAGS.

Telefonberatung/Datenbank

Aufgrund der Tatsache, dass das Werbekonzept noch nicht realisiert werden konnte, stagnierte die Anzahl der Anrufe. Die telefonische Beratung und die Pflege der Datenbank wurden deshalb aus Kostengründen per 1. September vorübergehend zur SAGS zurückgenommen.

Studie ZHAW

Die Offerte der ZHAW für eine Studie zu den Zahlen, Massnahmen und Ausprägungen der Bildungsbenachteiligten in der Schweiz wurde nicht weiter verfolgt. Insbesondere seitens der kantonalen Bildungsdirektion wurden Vorbehalte geäussert. Zudem wurde bekannt, dass die Schweiz ab 2021 an der nächsten PIACC Studie (Programme of International Assessment of Adult Competences) teilnimmt und somit dannzumal endlich neues und aktuelles Zahlenmaterial zum Thema Grundkompetenzen in der Schweiz vorliegen wird.

Social Media

Die Social Media Kampagne wies im Berichtsjahr durch regelmässige und gezielte Werbung mit dem vorhandenen audiovisuellen Material auf das ALFA-Telefon hin. Hauptmedium war das Facebook.

Fördernetzwerk: Vernetzungstreffen

Am 22. März 2018 präsentierte die SAGS für die Mitglieder des Fördernetzwerkes und weitere Interessierte den Jahresbericht des ALFA-Telefons. Die gut besuchte Präsentation fand in den Räumlichkeiten des SAH Bildungszentrums in Zürich statt. Der Bericht kann unter www.alfatelefon.ch/Stiftung eingesehen werden.

Die Suche nach neuen Mitgliedern des Fördernetzwerks wurde auch im Berichtsjahr aktiv verfolgt, erwies sich jedoch weiterhin als schwierig.

Schreibwettbewerb für Jugendliche zum Thema „Flucht“

Auch dieses Jahr wurde im Mai wieder zu einem Schreibwettbewerb für Jugendliche eingeladen. Die beiden Praktikanten zeichneten dafür verantwortlich. Das Thema war „Flucht“ und die Preisverleihung fand am 1. Oktober im JULL (Junges Literatur Labor) in Zürich statt. Die Zusammenarbeit mit dem JULL war perfekt und der Ort für diesen Anlass sehr stimmig. Die intensive Sponsorensuche ergab erfreuliche Resultate. Erstmals war auch Tamedia dabei, Caran d’Ache, Globetrotter sowie Migros Kulturprozent beteiligten sich ebenfalls. Richard Reich, Verantwortlicher für das JULL begrüßte die Anwesenden, Hauptrednerin war die Zürcher Nationalrätin und Verlegerin Min Li Marti, umrahmt wurde die Feier musikalisch durch die Musikschule der Sekundarschule Hombrechtikon. Einige Texte beruhten auf authentischen Flucht- Erfahrungen und berührten die Anwesenden besonders. Katja Alves und Jens Steiner als Jury führen versiert durch die Preisverleihung. In der Zeitschrift P.S. erschien ein sehr guter Bericht zu diesem Anlass. www.stiftung-sags.ch (Menüpunkt „Medien“)

Die prämierten Texte sowie die Rede von Nationalrätin Min Li Marti sind auf Website der Stiftung SAGS www.stiftung-sags.ch unter dem Menüpunkt „Aktionen“ zu finden.

Tagung Verband Dyslexie Schweiz

Am 16. Juni 2018 führte der Verband Dyslexie Schweiz an der Uni Irchel eine Tagung zum Thema „Alptraum Lesen, Schreiben, Rechnen“ durch. Die SAGS nahm mit einem Informationsstand zum ALFA-Telefon teil.

Tagungen, Events

Die SAGS nahm an der Fachtagung des Dachverbandes Lesen und Schreiben vom 2. November 2018 in Bern zum Thema „Bildungsberatung im Bereich

Grundkompetenzen- neue Perspektiven öffnen“ teil. Das Thema tangiert die Telefonberatung des ALFA-Telefons und die Teilnahme war deshalb für die SAGS sehr wichtig.

Romandie und Tessin

Die SAGS hat einen Antrag an die Regionalkonferenz vom 29. August 2018 des SAH Schweiz gestellt, die Zusammenarbeit im Rahmen der Erweiterung des ALFA-Telefons auf die Romandie und das Tessin auszudehnen. Die Delegierten stimmten im Grundsatz zu, vorausgesetzt die Finanzierung ist gesichert. Für die SAGS ist diese Zusammenarbeit von ausschlaggebender Bedeutung für die geplanten Verhandlungen mit den Bundesämtern.

Weihnachtsaktion

Ende November startete die SAGS eine Weihnachtsaktion. Sämtliche kantonale Bildungspolitiker wurden angeschrieben und erhielten das Hörbuch „Der Falschschreiber“ mit der gleichzeitigen Bitte um eine Spende. Leider blieb diese Aktion ohne Erfolg. Es traf nur eine einzige Spende ein, einige wenige Hörbücher wurden zurückgeschickt

Parallel zu dieser Aktion erhielten alle bisherigen privaten Spendenden einen Weihnachtsbrief mit der Offerte, auf Wunsch gratis das Buch „Der Falschschreiber“ zu erhalten. Auch dieser Aktion war kein Erfolg beschieden.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr am 14. Dezember zu einer ordentlichen Sitzung. Neben den statutarischen Geschäften standen hauptsächlich das ALFA-Telefon und die Stärkung der Fundraisingaktivitäten im Vordergrund sowie das Thema der Rechenschaftsablage zu Handen der eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

Neue Büroräumlichkeiten

Auf den 1. Januar 2018 konnte die SAGS ihr neues Büro an der Friedaustasse 17 im 4.Stock beziehen, musste aber per 1. Februar 2018 nochmals umziehen (auf dem gleichen Stockwerk). Das neue definitive Büro eignet sich für 1-3 Arbeitsplätze, was für die Bedürfnisse der Stiftung ausreicht. Die SAGS ist gut eingerichtet und zufrieden hier. Die Lage ist sehr zentral.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Elisabeth Derisiotis: Geschäftsführerin Ehrenamt: 80%

Martin Rickli, RA. lic. iur. 80% (Mo-Do): Fundraising, stv. Geschäftsleiter (seit August 2016)

Anna Müller, sporadische freiwillige Einsätze bis September. Danach ins Ausland gezogen.

Beat Honegger, Ehrenamt, Medienarbeit, Texte

Im Rahmen ihrer kaufmännischen Ausbildung absolvierten ein Praktikum

Soumaia ElBahi 15.1.2018 – 4. Mai 2018

Vassillis Vellis 15. Mai 2018 – 15. November 2018. Das Praktikum von Vassillis wurde bis 15. Mai 2019 verlängert.

Die Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle funktioniert gut. Im Berichtsjahr fanden vierzehntägliche Arbeitssitzungen statt, um die operative Arbeit zielorientiert und zuverlässig zu koordinieren und zu erledigen.

RA lic.iur. Esther Gallusser-Hänni

Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Präsidentin des Stiftungsrates

Geschäftsführerin im Ehrenamt

31.12.2018